Gemeinde Ilsfeld
Landkreis Heilbronn

JAHRESABSCHLUSS
&
LAGEBERICHT
für den
Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung Ilsfeld

für das
Wirtschaftsjahr 2023

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Lagebericht 3
   a) Rechtsgrundlagen und Organisation 3
   b) Umstellung auf die EigBVO-Doppik ab dem 01.01.2023 4
   c) Überblick 4
   d) Ertragslage 4
   e) Vermögenslage 7
   f) Finanzlage 10
   g) Voraussichtliche Entwicklung des Betriebs 10
2. Feststellungsbeschluss 13
3. Erfolgsrechnung 14
4. Liquiditätsrechnung 15
5. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss 16
6. Vermögensübersicht 17
7. Schuldenübersicht 18
8. Bilanz 19
9. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 20
10. Ergänzende Angaben 21
    a) Wahrnehmung der Organfunktion 21
    b) Belegschaft 21
    c) Angaben zum Jahresergebnis 21

1. Lagebericht 2023

a) Rechtsgrundlagen und Organisation

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Ilsfeld ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde Ilsfeld ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO). Der Eigenbetrieb ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde gemäß § 12 Eigenbetriebsgesetz gesondert zu verwalten und nachzuweisen.

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2009 wurde eine Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung“ beschlossen, die zum 01. Januar 2009 (rückwirkend) in Kraft trat. Die Betriebssatzung wurde zuletzt geändert am 18.10.2022. Die geänderte Betriebssatzung trat am 01.01.2023 in Kraft.

Für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ist keine eigene Werkleitung bestellt. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben nimmt gemäß § 10 Abs. 3 EigBG der Bürgermeister, Herr Bernd Bordon, wahr. Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Technischen Ausschuss des Gemeinderats wahrgenommen.

Das Stammkapital wurde nach § 3 Abs. 2 der Betriebssatzung auf 0,00 Euro festgesetzt.

Die Verbuchung der Geschäftsvorfälle und die Verbrauchsabrechnung erfolgt im EDV-System "NKF – Kommunales Finanzwesen“ der DATA-PLAN GmbH (seit 04.02.2025 MACH AG). Der Verbrauch der Tarifkunden wird jährlich im Dezember abgelesen und unter Berücksichtigung von drei Abschlagszahlungen abgerechnet. Im Rahmen der Abschlussarbeiten erfolgt eine Abgrenzung des Verbrauches, wenn das durchschnittliche Ablesedatum nicht auf den 31.12. fällt.

Die Rechtsgrundlage gegenüber den Kunden bildet für die Abwasserbeseitigung die Satzung über den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS) vom 14.12.2021.

Aufgabe des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Ilsfeld ist die Sammlung, Fortleitung und Behandlung des im Gemeindegebiet anfallenden Abwassers einschließlich des Niederschlagswassers sowie die Unterhaltung und der Ausbau des Kanalnetzes, der Regenüberlaufbecken und der sonstigen Abwasseranlagen. Die Abwasserreinigung erfolgt dabei in der Kläranlage Heilbronn (für den Ortsteil Schozach) und im Gruppenklärwerk Schozachtal (alle übrigen Ortsteile). Die Kassengeschäfte der Abwasserbeseitigung werden von der Gemeindekasse Ilsfeld im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt.

Gemäß § 16 Abs. 1 EigBG hat die Betriebsleitung für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung, der Liquiditätsrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde in Zusammenarbeit mit der Steuerkanzlei Krumrey, Ludwigsburg erstellt.

b) Umstellung auf die Eigenbetriebsverordnung-Doppik (EigBVO-Doppik) ab dem 01.01.2023

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Ilsfeld wird seit dem 1. Januar 2023 nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung-Doppik (EigBVO-Doppik) geführt. Die Gliederung der Bilanz, der Erfolgsrechnung sowie der Vermögens- und Schuldenübersicht und der Liquiditätsentwicklung bzw. -rechnung orientiert sich an den entsprechenden Formblättern der EigBVO-Doppik. Die Vorjahreswerte 2022 wurden zur Vergleichbarkeit in die Muster der EigBVO-Doppik übergeleitet.

Durch die Umstellung von der bisherigen Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) auf die EigBVO-Doppik wurde insbesondere die Liquiditätsrechnung als neuer Bestandteil des Jahresabschlusses nach § 16 Abs. 1 EigBG eingeführt. Zudem wurde die Bilanz und Erfolgsrechnung an die Gliederungslogik der kommunalen Doppik angepasst. Wesentliche inhaltliche Verschiebungen zwischen den Jahren 2022 und 2023 ergeben sich daraus nicht, da die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen unverändert übernommen wurden.

c) Überblick

Das Wirtschaftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -436.183,83 Euro (Vorjahr: Jahresfehlbetrag -260.382,50 Euro).

Das Ergebnis liegt damit unter dem Planansatz 2023, geplant war ein negativer Jahresfehlbetrag von -342.500 Euro.

Das Wirtschaftsjahr 2023 verlief in geordneten Verhältnissen. Es gab keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag.

d) Ertragslage

Entsprechend der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr wird eine gebührenrechtliche Trennung zwischen Schmutz- und Niederschlagswasser vorgenommen. Hierbei wurden im laufenden Wirtschaftsjahr 527.946 m³ Schmutzwasser und 1.270.666 m² Niederschlagswasser veranlagt. Der langfristige Trend der Absatzmenge wird stark beeinflusst vom Wetter, als saisonalen und nicht vorhersehbaren Faktor.

Die Erträge des Eigenbetriebs beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2023 auf 1.893.263,18 € und setzten sich wie folgt zusammen:

	2023 Plan	**2023 Ergebnis**
	Euro	**Euro**
Ausgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	329.000	172.303,20
Entgelte aus der Abwasserbeseitigung	1.400.000	1.450.573,98
Erträge aus dem Straßenentwässerungsanteil	270.000	270.386,00
Summe	**1.999.000**	**1.893.263,18**

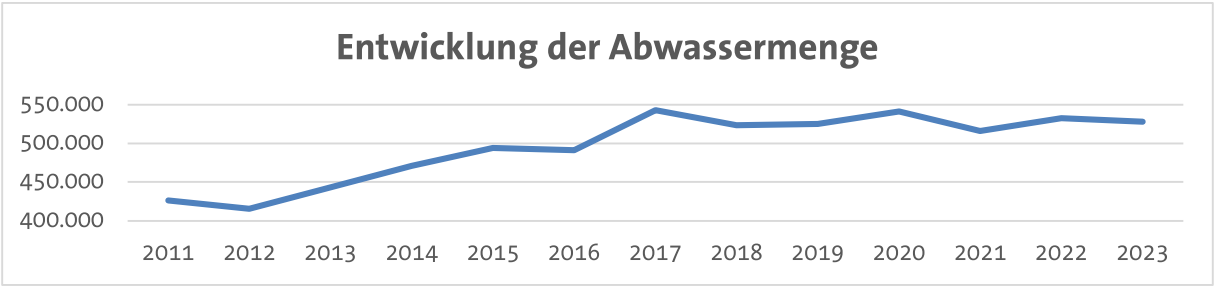
Die Entgelte aus der Abwasserbeseitigung sowie die Erträge aus dem Straßenentwässerungsanteil lagen marginal über dem Planansatz. Der Straßenentwässerungsanteil wird durch das Fachbüro Schmidt und Häuser GmbH, Nordheim ermittelt.

Die Erträge aus aufgelösten Investitionszuwendungen und -beiträgen liegen rd. 47 % unter dem geplanten Ansatz von 329.000 Euro. Die deutliche Abweichung hängt damit zusammen, dass für die Planung lediglich die Daten der Anlagenbuchhaltung zum 31.12.2019 vorlagen und Werte hochgerechnet werden mussten.

In Summe lagen die ordentlichen Erträge bei 1.893.263,18 Euro und damit rd. 5,3 % unter dem geplanten Ansatz von 1.999.000 Euro.

Gebührenrechtliche Ergebnisse:

Zeitraum	**Jahr**	**Schmutzwasser**	**Niederschlags-wasser**	**Ausgleich im Jahr**	**Summe**
	2015	40.658,00 €	26.357,00 €	2020	161.556,00 €
2015-2016	2016	229.550,00 €	26.548,00 €	2021	161.557,00 €
	2017	128.795,00 €	69.068,00 €		179.827,00 €
	2018	3.138,00 €	29.701,00 €	2022	
2017-2019	2019	-79.353,00 €	128.952,00 €	2023	179.827,00 €
Korr. 2019	2019	60.653,00 €	9.984,00 €	2026	70.637,00 €
	2020	111.976,00 €	42.501,00 €		
2020 - 2021	2021	31.371,00 €	21.617,00 €	2026	207.465,00 €
	2022	-161.565,00 €	11.331,00 €	2027-2028	-61.308,00 €
2022 - 2023	2023	24.107,00 €	64.819,00 €		



Materialaufwendungen betreffen vorrangig die Unterhaltung des Kanalnetzes und der Regenüberlaufbecken sowie die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Planvergleichszahlen:

	2023 Plan	2023 Ergebnis
	Euro	Euro
Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	1.000	0,00
Unterhaltung Regenüberlaufbecken	75.000	16.757,58
Unterhaltung Kanalnetz	70.000	58.425,26
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	500	233,98
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	15.000	31.842,53
Summe	**161.500**	**107.259,35**

Die Summe der Materialaufwendungen lag rd. 33,5 % unter dem Planansatz von insgesamt 161.500 Euro. Die Planung der Unterhaltungsmaßnahmen gestaltet sich immer schwierig, da Rohrbrüche oder andere Defekte an Anlagen nur schwer planbar sind. Im Jahr 2023 waren deutlich weniger Unterhaltungsmaßnahmen notwendig, weshalb die Ansätze auch nicht vollständig ausgeschöpft wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen in Summe bei 1.313.102,04 Euro. Hierunter fällt der Verwaltungskostenbeitrag für die Inanspruchnahme gemeindlicher Stellen und Ämter sowie für die Eigenbetriebsführung, Abschlusserstellung, Aufstellung der Wirtschaftspläne, der Gebührenkalkulationen und Führung der Anlagenbuchhaltung sowie für Leistungen des Bauhofes. Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen noch den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, weitere Geschäftsaufwendungen und als größte Position die Betriebskostenumlage an den Zweckverband Gruppenkläranlage Schozachtal und das Klärwerk Heilbronn.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Planvergleichszahlen für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

	2023 Plan	2023 Ergebnis
	Euro	Euro
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	2.500	1.064,93
Bewirtschaftung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	6.000	13.866,72
Haltung von Fahrzeugen	1.500	2.909,57
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	800	322,19
Umlage ZV Gruppenkläranlage und Klärwerk Heilbronn	850.000	1.098.758,59
Sonstige Aufwendungen	253.700	196.180,04
Summe	**1.114.500**	**1.313.102,04**

Die Abschreibungen lagen im Bereich der Sachanlagen bei 526.451,57 Euro (Plan: 600.000 Euro) und bei dem Finanzvermögen bei 8.993,93 Euro (Plan: 120.000 Euro). Für die Planung konnten lediglich die Werte der Anlagenbuchhaltung zum 31.12.2019 mit entsprechenden Hochrechnungen herangezogen werden. Zudem hat sich in der Abrechnung der Tilgungsumlage des Zweckverbandes Gruppenkläranlage Schozachtal eine Veränderung ergeben, sodass die Abschreibungen des Finanzvermögens deutlich unter dem Planansatz geblieben sind.

Die Aufwendungen für Zinsen lagen bei 373.640,12 Euro (Plan: 345.500 Euro). Hierunter fallen unter anderem die Kassenkreditzinsen für die Einheitskasse der Gemeinde und der Eigenbetriebe in Höhe von 31.594,36 Euro sowie die Zinsaufwendungen (342.045,76 Euro), die an Kreditinstitute zu leisten sind. Als Berechnungsgrundlage für die Verzinsung innerhalb der Einheitskasse wird der Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank zum Stichtag 01.01.2023 sowie 01.07.2023 herangezogen. Die Verzinsung erfolgt entsprechend den Beständen der liquiden Mittel der Einheitskasse zum letzten Tagesabschluss eines Monats sowie mit dem Zinssatz 3 % über dem Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank. Dadurch, dass die Liquidität des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung im Jahr 2023 dauerhaft und deutlich negativ ausgefallen ist, sind die Kassenkreditzinsen deutlich höher ausgefallen als geplant.

e) Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Eigenbetriebs erhöht sich zum 31.12.2023 auf 17.046.752,18 Euro (Vorjahr: 16.954.872,36 Euro). Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Vermögensübersicht. Der Stand des Anlagevermögens (Restbuchwerte) zum 31.12.2023 beträgt 15.284.953,97 Euro. Zum 31.12.2023 bestanden noch Anlagen im Bau in Höhe von 147.287,95 Euro.

Anzahlungen und Anlagen im Bau entwickelten sich wie folgt:

Maßnahme	Anfangs-bestand	Zugang lfd. Jahr	Umbuchung	Abgang lfd. Jahr	Endbestand
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
RÜ 8.9 Porschestraße Ilsfeld	27.036,40	0,00	0,00	0,00	27.036,40
Regenwasserkanal Austraße	9.493,52	0,00	0,00	0,00	9.493,52
Ertüchtigung RÜ 1.9 Wüstenh.	5.491,97	0,00	0,00	0,00	5.491,97
Ertüchtigung RÜB und Einbau EMSR-Technik	0,00	105.266,06	0,00		105.266,06
Bilanzausweis	**42.021,89**	**105.266,06**	**0,00**	**0,00**	**147.287,95**

Im Jahr 2023 wurden folgende Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen getätigt:

Maßnahme	**Plan 2023**	**Ist 2023**
	Euro	**Euro**
Investitionszuschuss GKA Schozachtal	90.000	87.647,71
Investitionszuschuss Klärwerk Heilbronn	40.000	17.849,28
Regenwasserkanal Schillerstraße	70.000	0,00
Ertüchtigung RÜB und Einbau EMSR-Technik	112.500	105.266,06
Arbeitsgeräte	3.000	3.470,61
Tiefbaumaßnahmen Kanalsanierung	40.000	0,00
Sanierung von Schächten	10.000	0,00
Hausanschlüsse Abwasser	10.000	3.592,88
Erwerb von Fahrzeugen	5.000	4.760,00
Summe	**380.500**	**222.586,54**

An die Gruppenkläranlage Schozachtal sind im Jahr 2023 Investitionszuschüsse in Höhe von 16.270,00 Euro und eine Tilgungsumlage in Höhe von 71.377,71 Euro abgeflossen. Die Auszahlungen liegen gering unter dem Planansatz von 90.000 Euro. An das Klärwerk Heilbronn wurden Investitionszuschüsse in Höhe von 17.849,28 Euro ausbezahlt. Der Planansatz lag bei 40.000 Euro, sodass dieser nur zu 44,63 % beansprucht wurde. Die Abrechnung der Investitionskostenzuschüsse erfolgt in Abhängigkeit des Baufortschrittes der Investitionsmaßnahmen, sodass sich dies teilweise zeitlich verzögern kann und daher vom Planansatz abweicht.

Die geplanten Mittel für den Regenwasserkanal in der Schillerstraße wurden nicht abgerufen, da die Maßnahme nicht wie geplant im Jahr 2023 umgesetzt wurde.

Für das Großinvestitionsprojekt der Ertüchtigung der RÜBs und dem Einbau der EMSR-Technik sind im Jahr 2023 die ersten Planungsleistungen abgerechnet worden. Die Auszahlungen sind gering unter dem Planansatz von 112.500 Euro geblieben. Die Umsetzung der Maßnahme soll in den Folgejahren erfolgen.

Für die Kanalsanierung und die Sanierung von Schächten war im Jahr 2023 ein Planansatz von insgesamt 50.000 Euro vorgesehen. Bei diesem Planansatz handelt es sich um einen Vorsorgeansatz, da es aufgrund von Rohrbrüchen oftmals zu größeren Sanierungsmaßnahmen bzw. Erneuerungen kommen kann. Im Jahr 2023 war dies nicht der Fall und der Planansatz musste nicht in Anspruch genommen werden.

Dem gegenüber standen folgende Einzahlungen für Investitionsmaßnahmen

Maßnahme	**Plan 2023**	**Ist 2023**
	Euro	**Euro**
Kanalsanierung Krumme Str.	0	31.045,67
Abwasserbeiträge	17.000	0,00
Summe	**17.000**	**31.045,67**

Im Jahr 2023 kam es nicht wie geplant zu Nachveranlagungen von Beiträgen. Jedoch hat der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für die Kanalsanierung der Krumme Straße in Ilsfeld Mittel aus dem Landessanierungsprogramm König-Wilhelm-Straße erhalten. Die Mittel wurden im Rahmen der Endabrechnung des Sanierungsprogrammes dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zugerechnet. Da die Endabrechnung erst im laufenden Jahr 2023 erstellt wurde, war dies in der Planung für das Jahr 2023 nicht vorgesehen.

Das Finanzvermögen gliedern sich wie folgt:

	2023	**2023**
	Euro	**Prozent**
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbände	2.494.363,81	58,83
Forderungen aus Transferleistungen ggü. Dritten	496.668,93	11,72
Privatrechtliche Forderungen ggü. Dritten	1.248.688,92	29,45
Bilanzausweis	**4.239.721,66**	**100,00**

Das Eigenkapital ist mit -1.496.737,14 Euro (Vorjahr: -1.060.553,31 Euro) weiterhin negativ. Es setzt sich aus dem Verlustvortrag von -1.060.553,31 Euro und dem Jahresfehlbetrag 2023 von -436.183,83 Euro zusammen.

In den Rückstellungen sind enthalten:

	01.01.2023	**Zuführung**	**Auflösung**	**Inanspruch-nahme**	**31.12.2023**
	Euro	**Euro**	**Euro**	**Euro**	**Euro**
Gebührenausgleich	637.756	76.150	0	280.301	433.605
Interne und externe Abschlusserstellung	19.500	4.000	0	0	23.500
Umstellungsaufwand	2.000	0	0	0	2.000
IT-Support (extern)	2.000	0	0	0	2.000
Summe	**661.256**	**4.000**	**0**	**0**	**461.105**

Die Verbindlichkeiten beinhalten:

Verbindlichkeiten	Gesamt	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. aus Kreditaufnahmen				
1.1 gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	1.058.417,19	1.058.417,19	0,00	0,00
Vorjahr	*384.508,06*	*384.508,06*	*0,00*	*0,00*
1.2 gegenüber Dritten	12.856.666,22	574.269,74	2.696.276,27	9.586.120,21
Vorjahr	*13.039.007,59*	*562.841,37*	*2.700.303,99*	*9.775.862,23*
2. aus Lieferungen und Leistungen				
gegenüber Dritten	744.048,04	744.048,04	0,00	0,00
Vorjahr	*415.888,74*	*415.888,74*	*0,00*	*0,00*
3. Sonstige Verbindlichkeiten				
3.1 gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
3.2 gegenüber Dritten	77.873,84	77.873,84	0,00	0,00
Vorjahr	*28.128,72*	*28.128,72*	*0,00*	*0,00*
Summe	14.737.005,29	2.454.608,81	2.696.276,27	9.586.120,21
Summe Vorjahr	*13.867.533,11*	*1.391.366,89*	*2.700.303,99*	*9.775.862,23*

f) Finanzlage

Die Abwasserbeseitigung verfügt über kein Stammkapital. Das bilanzielle Eigenkapital ist durch die aufgelaufenen Jahresfehlbeträge mit -1.496.737,14 Euro negativ.

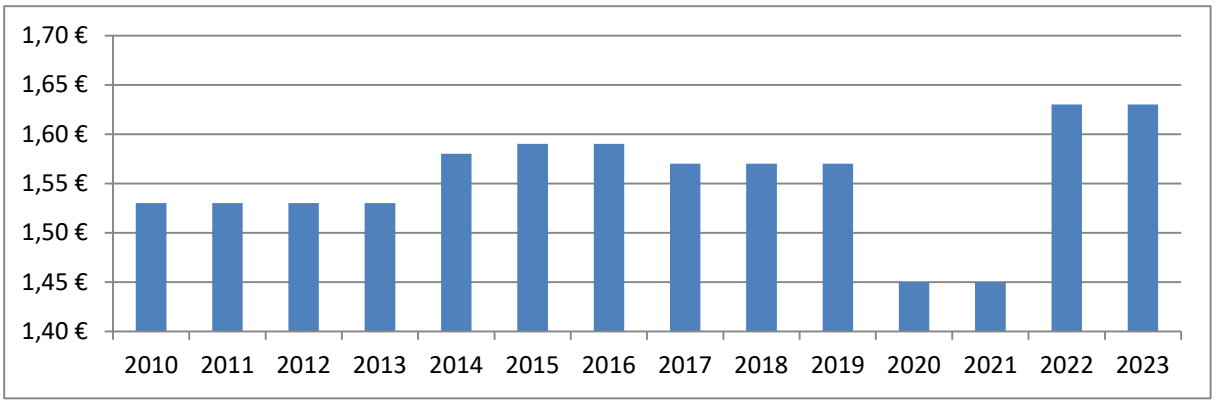
Im Wirtschaftsplan 2023 wurden Darlehensaufnahmen in Höhe von 380.500 Euro geplant. Dieses Darlehen wurde im Jahr 2023 in voller Höhe aufgenommen. Die tatsächliche Darlehenstilgung lag mit 562.841,37 Euro rd. 0,51 % über dem Planansatz von 560.000 Euro.

Der Stand der liquiden Mittel der Einheitskasse für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung belief sich zum 31.12.2022 auf -384.508,06 Euro. Der Bestand der liquiden Mittel hat sich im Jahr 2023 negativ entwickelt und liegt zum Stichtag 31.12.2023 bei -1.058.417,19 Euro.

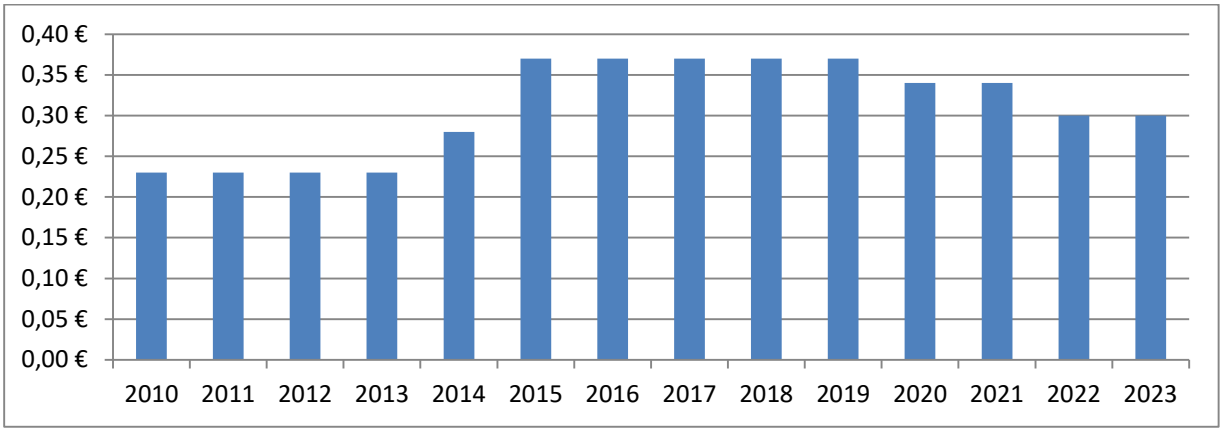
g) Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes

Die Gebührenkalkulation für den Bemessungszeitraum 2022-2023 fand im Jahr 2021 statt. Die Schmutzwassergebühr wurde auf 1,63 Euro je m³ (zuvor: 1,45 Euro) erhöht und die Niederschlagsgebühr auf 0,30 Euro je m² (zuvor: 0,34 Euro) reduziert.

Die Entwicklung der Schmutzwassergebühr:



Die Entwicklung der Niederschlagswassergebühr:



Die Hauptrisiken der Abwasserbeseitigung liegen in der seitens der Gemeinde Ilsfeld nur bedingt beeinflussbaren Betriebskostenumlage an den Zweckverband Gruppenkläranlage Schozachtal. Teile des Kanalnetzes und der technischen Anlagen weisen ein fortgeschrittenes Alter auf. Hier besteht das Risiko für zunehmende Schäden und bringt einen erhöhten Sanierungsbedarf mit sich.

Letztlich spielen auch noch mögliche geänderte technische oder rechtliche Anforderungen an die Abwasserbeseitigung eine Rolle, wie etwa die gestiegenen Anforderungen an Regenrückhaltebecken und an die Abwasserklärung. Sofern verschärfte gesetzliche Anforderungen an die technischen Anlagen in Kraft treten, ist mit zusätzlichem Investitions- und Unterhaltungsbedarf beim Kanalnetz, den Regenüberlaufbecken sowie bei den Umlagen an den Zweckverband Gruppenkläranlage Schozachtal und das Klärwerk Heilbronn zu rechnen.

Mit Blick auf die geplanten Großinvestitionen – insbesondere die Ertüchtigung der Regenüberlaufbecken (RÜB) und den Einbau der EMSR-Technik, für die im Wirtschaftsjahr 2023 erste Planungsleistungen abgerechnet wurden – ist in den kommenden Wirtschaftsjahren mit einem weiter steigenden Finanzierungsbedarf und entsprechend zunehmenden Abschreibungen und

Zinsaufwendungen zu rechnen. Auch zu erwartende Maßnahmen zur Kanalsanierung werden in den Folgejahren das Investitionsvolumen des Eigenbetriebs weiter erhöhen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Ilsfeld seine Aufgabe der Abwasserbeseitigung im Wirtschaftsjahr 2023 zuverlässig und ohne Einschränkungen erfüllt hat. Das Jahresergebnis liegt zwar unter dem Planansatz und das Eigenkapital ist weiterhin negativ, jedoch bestehen aus heutiger Sicht keine den Fortbestand des Eigenbetriebs gefährdenden Risiken.

Ilsfeld, den 02.11.2026

Bernd Bordon
Bürgermeister

2. Feststellungsbeschluss

Anlage 16
(zu § 13 i.V.m. § 16 Abs. 3 S. 2 EigBG)

Feststellungsbeschluss

Abwasserbeseitigung Ilsfeld
für das Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. bis 31.12.)

Aufgrund von § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetztes stellt der Gemeinderat am 17.11.2026 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Ilsfeld für das Jahr 2023 mit folgenden Werten fest:

1.	**Erfolgsrechnung**	
1.1	Summe Erträge	1.893.263,18 €
1.2	Summe Aufwendungen	2.329.447,01 €
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)[1]	-436.183,83 €
	nachrichtlich:	
	Vorauszahlung der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	
	Vorauszahlung an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	
2.	**Liquiditätsrechnung**	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus der Erfolgsrechnung	-300.026,89 €
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-191.540,87 €
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-491.567,76 €
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-182.341,37 €
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)[2]	-673.909,13 €
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00 €
3.	**Bilanzsumme**	17.046.752,18 €
4.	**Gewinnverwendung**	
	Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -436.183,83 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.	

Ilsfeld, den 17.11.2026

Bernd Bordon
Bürgermeister

[1] Betrag muss mit dem Posten Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in der Bilanz auf der Passivseite übereinstimmen

[2] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahme der Gemeinde bzw. der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

3. Erfolgsrechnung

Anlage 11
(zu § 9 i.V.m. § 16 Abs. 1 EigBG)

Nr.		Ergebnis 2022 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis/Ansatz (Spalten 3 - 2) EUR	Ergänzende Festlegungen im WP-Vollzug EUR	Mittel-übertragung aus 2022 EUR	verfügbare Mittel abzüglich Ergebnis EUR	Mittel-übertragung ins Folgejahr EUR
		1	2[1]	3	4	5[2]	6	7[3]	8[4]
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	179.965,42	329.000,00	172.303,20	-156.696,80	0,00	0,00	156.696,80	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.245.582,34	1.400.000,00	1.450.573,98	50.573,98	0,00	0,00	-50.573,98	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	4.266,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige Erträge	275.500,00	270.000,00	270.386,00	386,00	0,00	0,00	-386,00	0,00
11	**Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**1.705.314,53**	**1.999.000,00**	**1.893.263,18**	**-105.736,82**	**0,00**	**0,00**	**105.736,82**	**0,00**
12	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181.801,95	172.300,00	107.259,35	-65.040,65	0,00	0,00	65.040,65	0,00
15	Abschreibungen	505.757,56	720.000,00	535.445,50	-184.554,50	0,00	0,00	184.554,50	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	338.350,88	345.500,00	373.640,12	28.140,12	0,00	0,00	-28.140,12	0,00
17	Transferaufwendungen	759.772,45	850.000,00	0,00	-850.000,00	0,00	0,00	850.000,00	0,00
18	Sonstige Aufwendungen	180.014,19	253.700,00	1.313.102,04	1.059.402,04	0,00	0,00	-1.059.402,04	0,00
19	**Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**1.965.697,03**	**2.341.500,00**	**2.329.447,01**	**-12.052,99**	**0,00**	**0,00**	**12.052,99**	**0,00**
20	**Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-260.382,50**	**-342.500,00**	**-436.183,83**	**-93.683,83**	**0,00**	**0,00**	**93.683,83**	**0,00**
	nachrichtlich								
21	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung								
22	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung								

1) Ansatz inkl. aller Änderungen des Wirtschaftsplans
2) Unabweisbare Mehraufwendungen nach § 15 Abs. 2 EigBG
3) = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) – Ergebnis (Spalte 3)
4) Übertragbarkeit nach § 1 Abs. 3 EigBVO-Doppik festzustellen

4. Liquiditätsrechnung

Anlage 12
(zu § 10 i.V.m. § 16 Abs. 1 EigBG)

Nr.			Ergebnis 2022 EUR	Fort-geschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Spalten 3 - 2) EUR	Ergänzende Festlegungen im WP-Vollzug EUR	Mittel-übertragung aus 2022 EUR	verfügbare Mittel abzüglich Ergebnis EUR	Mittel-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.104.092,57	1.400.000,00	1.265.994,78	-134.005,22	0,00	0,00	134.005,22	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	270.000,00	0,00	-270.000,00	0,00	0,00	270.000,00	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Sonstige ergebniswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8)**	**1.104.092,57**	**1.670.000,00**	**1.265.994,78**	**-404.005,22**	**0,00**	**0,00**	**404.005,22**	**0,00**
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-181.441,58	-172.300,00	-115.976,09	56.323,91	0,00	0,00	-56.323,91	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-335.137,39	-345.500,00	-339.394,28	6.105,72	0,00	0,00	-6.105,72	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-760.472,86	-850.000,00	-1.096.867,70	-246.867,70	0,00	0,00	246.867,70	0,00
15	-	Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	-12.675,36	-253.700,00	-13.783,60	239.916,40	0,00	0,00	-239.916,40	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**-1.289.727,19**	**-1.621.500,00**	**-1.566.021,67**	**55.478,33**	**0,00**	**0,00**	**-55.478,33**	**0,00**
17		**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Erfolgsrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)**	**-185.634,62**	**48.500,00**	**-300.026,89**	**-348.526,89**	**0,00**	**0,00**	**348.526,89**	**0,00**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	31.045,67	31.045,67	0,00	0,00	-31.045,67	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	17.000,00	0,00	-17.000,00	0,00	0,00	17.000,00	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)**	**0,00**	**17.000,00**	**31.045,67**	**14.045,67**	**0,00**	**0,00**	**-14.045,67**	**0,00**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-552.622,83	-242.500,00	-108.858,94	133.641,06	0,00	0,00	-133.641,06	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.495,00	-8.000,00	-8.230,61	-230,61	0,00	0,00	230,61	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-82.000,24	-130.000,00	-105.496,99	24.503,01	0,00	0,00	-24.503,01	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**-639.118,07**	**-380.500,00**	**-222.586,54**	**157.913,46**	**0,00**	**0,00**	**-157.913,46**	**0,00**
31		**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)**	**-639.118,07**	**-363.500,00**	**-191.540,87**	**171.959,13**	**0,00**	**0,00**	**-171.959,13**	**0,00**
32		**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)**	**-824.752,69**	**-315.000,00**	**-491.567,76**	**-176.567,76**	**0,00**	**0,00**	**176.567,76**	**0,00**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	580.000,00	380.500,00	380.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33a	+	Einzahlungen aus der Veränderung des Eigenkpapitals	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-538.493,46	-560.000,00	-562.841,37	-2.841,37	0,00	0,00	2.841,37	0,00
34a	-	Auszahlungen aus der Veränderung des Eigenkpapitals	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33, 33a, 34 und 34a)**	**41.506,54**	**-179.500,00**	**-182.341,37**	**-2.841,37**	**0,00**	**0,00**	**2.841,37**	**0,00**
36		**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)**	**-783.246,15**	**-494.500,00**	**-673.909,13**	**-179.409,13**	**0,00**	**0,00**	**179.409,13**	**0,00**
37	+	Wirtschaftsplanunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	384.508,06		0,00					
38	-	Wirtschaftsplanunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	398.738,09		0,00					
39	**=**	**Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)**	**783.246,15**		**0,00**					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	398.617,83		-384.508,06					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 36 und 39)	-783.125,89		-673.909,13					
42	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus den Summen Nummern 40 und 41)**	**-384.508,06**		**-1.058.417,19**					
43		**nachrichtlich:** voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			0,00					

1) Ansatz inkl. aller Änderungen des Wirtschaftsplans (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 2 Abs. 4 EigBVO-Doppik berühren den Ansatz nicht)
2) Auszahlungen aufgrund unabweisbarer Mehraufwendungen nach § 15 Abs. 2 EigBG
3) = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) – Ergebnis (Spalte 3)
4) Übertragbarkeit nach § 2 Abs. 4 Satz 1 EigBVO-Doppik festzustellen
5) Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
6) Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
7) Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen

5. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Anlage 13
(zu § 11 Satz 2)

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsrechnung 2022 EUR	Liquiditätsrechnung 2023 EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	398.617,83	-384.508,06
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Erfolgsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 17 EigBVO-Doppik)	-185.634,62	-300.026,89
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 31 EigBVO-Doppik)	-639.118,07	-191.540,87
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 35 EigBVO-Doppik)	41.506,54	-182.341,37
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 39 EigBVO-Doppik)	120,26	0,00
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 42 EigBVO-Doppik)**	**-384.508,06**	**-1.058.417,19**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**-384.508,06**	**-1.058.417,19**
10	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	0,00	0,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00
12	+	Einzahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	0,00	0,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**-384.508,06**	**-1.058.417,19**
14	-	für bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
15	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**-384.508,06**	**-1.058.417,19**

1) Die Zeile 14 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.
2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i.V.m. Anlage 12 Nr. 42 EigBVO-Doppik).
3) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.
4) Die Kreditermächtigung eines Wirtschaftsjahres gilt weiter, bis der Beschluss über den Wirtschaftsplan für das übernächste Jahr gefasst ist (vgl. § 12 Abs. 4 EigBG i.V.m. § 87 Abs. 3 GemO).
5) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

6. Vermögensübersicht

Anlage 14
(zu § 11 Satz 3 Nummer 1)

Vermögen	Stand zum 01.01.2023	Vermögensveränderungen im Wirtschaftsjahr					Stand zum 31.12.2023 (∑ Spalten 2 bis 7)
		Vermögens-zugänge	Vermögens-abgänge	Umbu-chungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	13.150.678,28	3.592,88	0,00	0,00	0,00	524.334,10	12.629.937,06
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	4.760,00	0,00	0,00	0,00	495,83	4.264,17
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.674,35	3.470,61	0,00	0,00	0,00	1.043,98	9.100,98
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	42.021,89	210.471,57	0,00	-105.205,51	0,00	0,00	147.287,95
	13.199.374,52	222.295,06	0,00	-105.205,51	0,00	525.873,91	12.790.590,16
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweck-verbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.397.050,31	1.101,92	0,00	105.205,51	0,00	8.993,93	2.494.363,81
3.3 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.397.050,31	1.101,92	0,00	105.205,51	0,00	8.993,93	2.494.363,81
insgesamt	**15.596.424,83**	**223.396,98**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**534.867,84**	**15.284.953,97**

7. Schuldenübersicht

Anlage 15
(zu § 11 Satz 3 Nummer 2)

Art der Schulden	am 01.01.2023	**zum 31.12.2023**	**davon** Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			**Mehr (+) weniger (-)**
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
2.1. Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Kernhaushalt	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
2.4. Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. Kreditinstitute	13.039.007,59	12.856.666,22	574.269,74	2.696.276,27	9.586.120,21	-182.341,37
2.6. sonstige Bereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Kassenkredite	384.508,06	1.058.417,19	1.058.417,19	0,00	0,00	673.909,13
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtschulden	**13.423.515,65**	**13.915.083,41**	**1.632.686,93**	**2.696.276,27**	**9.586.120,21**	**491.567,76**

8. Bilanz

Anlage 10
(zu § 8 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 16 Abs. 1 EigBG)

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVSEITE	EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
1. Vermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00		17.018,02
		0,00	17.018,02
1.2 Sachvermögen			
1.2.1 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00		0,00
1.2.2 Infrastrukturvermögen	12.629.937,06		13.150.678,28
1.2.3 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.264,17		0,00
1.2.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.100,98		6.674,35
1.2.5 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	147.287,95		42.021,89
		12.790.590,16	13.199.374,52
1.3 Finanzvermögen			
1.3.1 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden	2.494.363,81		2.397.050,31
1.3.2 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen gegenüber Dritten	496.668,93		491.578,78
1.3.2 Privatrechtliche Forderungen gegenüber Dritten	1.248.688,92		849.850,73
		4.239.721,66	3.738.479,82
2. Abgrenzungsposten			
Sonderposten für geleistete Zuwendungen		16.440,36	0,00
		17.046.752,18	16.954.872,36

PASSIVSEITE	EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
1. Eigenkapital			
1.1 Kapitalrücklagen	0,00		0,00
1.2 Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.060.553,31		-800.170,81
1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-436.183,83		-260.382,50
		-1.496.737,14	-1.060.553,31
2. Sonderposten			
2.1 für Investitionsbeiträge von Dritten	442.128,63		435.064,00
2.2 aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.802.347,04		2.950.610,29
2.3 für Sonstiges	100.903,36		100.962,27
		3.345.379,03	3.486.636,56
3. Rückstellungen			
3.1 für Gebührenausgleiche	433.605,00		637.756,00
3.2 sonstige Rückstellungen	27.500,00		23.500,00
		461.105,00	661.256,00
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
4.1.1 gegenüber der Gemeinde	1.058.417,19		384.508,06
4.1.2 gegenüber Dritten	12.856.666,22		13.039.007,59
4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	744.048,04		426.727,56
4.3 Sonstige Verbindlichkeiten			
4.3.1 gegenüber der Gemeinde	0,00		0,00
4.3.2 gegenüber Dritten	77.873,84		17.289,90
		14.737.005,29	13.867.533,11
		17.046.752,18	16.954.872,36

9. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die Nutzungsdauern der steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde, die sich innerhalb der Bandbreite der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauern bewegen. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 Euro wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die erhobenen Klär- und Kanalbeiträge sowie die Landeszuschüsse werden als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:
- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckungen der Vorjahre, wurde eine Gebührenausgleichsrückstellung gebildet. Der Berechnung liegt die Nachkalkulation der Abwassergebühren durch das Fachbüro Schmidt und Häuser GmbH, Nordheim, im August 2026 zugrunde. Diese wurde von uns ungeprüft übernommen.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem fristgerechten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

10. Ergänzende Angaben

a) Wahrnehmung der Organfunktion

Es ist keine Werkleitung bestellt. Ist für einen Eigenbetrieb keine Werkleitung (Betriebsleitung) bestellt, so nimmt der Bürgermeister (Bernd Bordon) nach § 10 Abs. 3 EigBG die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben wahr. Die Aufgaben des Betriebsausschusses nimmt der technische Ausschuss des Gemeinderats wahr.

Der technische Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:
1. Bärbel Fuchslocher (CDU)
2. Reinhard Golter (CDU)
3. Anke Brod (BWV)
4. Annette Brod-Zirnig (BWV)
5. Steffen Geiger (BWV)
6. Markus Blind (Bürgerforum Ilsfeld)
7. Rüdiger Stengel (Bürgerforum Ilsfeld)
8. Kilian Graf von Bentzel-Sturmfeder-Horneck (Bürgerforum Ilsfeld)

Der Gemeinderat erhielt, neben den gesetzlichen ehrenamtlichen Entschädigungen keine direkten Vergütungen.

b) Belegschaft

Der Betrieb hat kein Personal im üblichen Sinne. Die Inanspruchnahme von Bauhofmitarbeitern wird dem Betrieb in Rechnung gestellt.

c) Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresverlust 2023 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.